



POSTANSCHRIFT Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
10963 Berlin

**Staatssekretär
Erich Stather**

Herrn
Lothar Mark, MdB
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

HAUSANSCHRIFT Stresemannstr. 94, 10963 Berlin
TEL +49 (0)1888 535-2411
FAX +49 (0)1888 535-2565
E-MAIL klasen@bmz.bund.de
INTERNET www.bmz.de
ORT, DATUM Berlin, den 28. Dezember 2007

E: 04.01.08

Sehr geehrter Herr Mark,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 13. November 2007 an Frau Bundesministerin Heidemarie Wieczorek-Zeul, in dem Sie sich über die Haltung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) zur ecuadorianischen Initiative „das Öl im Boden lassen“ erkundigen. Ich verfolge die ITT-Initiative bereits seit ihrer Vorstellung durch den ecuadorianischen Präsidenten Correa im Juni diesen Jahres mit besonderem Interesse.

Der Vorschlag ist politisch sehr innovativ, da er den Schutz der indigenen Völker und der einzigartigen Natur in Teilen des Nationalparks Yasuní mit der Verantwortung der reichen Industrienationen für den Erhalt globaler Umweltgüter in Entwicklungsländern verbindet.

Aus unserer Sicht sind noch einige Fragen zur Konzeption und Umsetzung der Initiative zu klären, bevor über eine Beteiligung der Bundesregierung an Kompensationszahlungen entschieden werden kann. Das BMZ hat daher den ecuadorianischen Partnern bereits im Juni das Angebot unterbreitet, die weitere Ausarbeitung und Konkretisierung des Vorschlags zu unterstützen, damit binnen der selbst gesetzten einjährigen Frist ein hinreichend konkretes Konzept der ecuadorianischen Regierung vorliegt, auf dessen Basis potentielle Geber – also auch Deutschland – über einen finanziellen Beitrag entscheiden können.

Auf Wunsch der ecuadorianischen Regierung stellt das BMZ einen Gehaltszuschuss für den Sekretär des für die Koordinierung der ITT-Initiative zuständigen technischen Sekretariats sowie weitere Mittel für Kurzzeitexperteneinsätze zur Verfügung. Das Sekretariat wird seine Arbeit aufnehmen, sobald der ecuadorianische Beitrag vorliegt. Andere Geber, mit denen wir uns in enger Abstimmung befinden, haben die Finanzierung von Studien zur Klärung der einzelnen offenen Fragen, die über das Sekretariat koordiniert werden sollen, angeboten.

Es ist zu hoffen, dass im Ergebnis nicht nur ein unterstützungswürdiger Vorschlag über die Nichtausbeutung des Erdöls im ITT-Gebiet vorliegen wird, sondern auch neue Erkenntnisse und „best practices“ für den Erhalt globaler öffentlicher Güter gegen Kompensation gewonnen werden können.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Erich Stather', written in a cursive style.

Erich Stather
224